

Die Re 620 086 legt sich mit einem Kesselwagenzug vor dem Waldbachtunnel elegant in die Kurve.



Die Fahrleitungsteile entstanden zu einem grossen Teil im Eigenbau. Teilweise wurden einzelne Teile zugekauft, so auch bei der abgebildeten Abspannung.

Vorbild Eich abgeleitet. Die beiden Waldbachschneide Schmalwald sowie der Chegelwald existieren dort jedoch tatsächlich.

Die Strecke wurde als doppelgleisige Hauptstrecke ausgeführt, um den Betrieb möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Da das Konzept zunächst nur die offene Strecke abbildete, wurden ein Spurwechsel und eine Blockstelle eingerichtet. So ermöglichen Gleiswechsel und Zugsüberholungen einen dynamischeren Betrieb und sorgen für mehr Abwechslung im Fahrablauf. Zeitlich bildet die Anlage den Zustand zwischen 2010 und 2019 in der Epoche VI ab. Auch die eingesetzten Züge sind grössten-



Die Strecke ist bereits mit modernen Typ-N-Signalen ausgerüstet.



Nachgebildet wurden auch Details wie Achszähler und deren Anschlüsse.